



## Natürlicher Klimawandel CO<sub>2</sub> wird zu Unrecht verteufelt

**Prof. Dr. WAGENKNECHT**

*Der Autor war Professor in der Fakultät Maschinenbau der HS.R.*

Es vergeht kaum ein Tag, in dem wir nicht darauf hingewiesen werden, mehr für den Umweltschutz und speziell für den Klimaschutz zu tun. Dabei haben diese Begriffe nur sehr weiträumig miteinander zu tun: Klima ist eine Zusammenfassung von Wettererscheinungen über längere Zeiträume, und wer von uns wäre so vermessen zu behaupten, wir Menschen könnten das Wetter beeinflussen? Ja wir können es nicht einmal über mehrere Wochen exakt vorherberechnen.

Unsere Umwelt belasten wir 7,1 Milliarden Menschen jedoch massiv: Über 24 Milliarden Nutztiere, unzählige Feuerstellen, Fabriken, Autos, Flugzeuge, Öl- und Gasförderung hinterlassen Spuren! Wir produzieren dabei Unmengen von CO<sub>2</sub>. So versteht man unter Umweltschutz hauptsächlich nur eins: Vermeidung von CO<sub>2</sub>.

**Es fehlt bisher jeder wissenschaftliche Nachweis, dass das so intensiv verleumdete Spurengas CO<sub>2</sub> einen entscheidenden Einfluss auf die Globaltemperatur unseres Planeten ausübt !!!**

Ein paar Fakten: In der Atmosphäre befinden sich etwa drei Billionen Tonnen CO<sub>2</sub>, der jährliche Gesamtumsatz beträgt etwa 550 Milliarden, davon sind ca. 30 Milliarden Tonnen menschlichen Ursprungs (ca. 5,5 Prozent). Der Anteil an der Atmosphäre ist seit 1870 von 0,029 Prozent auf 0,039 Prozent gestiegen. Aber was behauptet man nicht alles zu diesen Zahlen: CO<sub>2</sub> wäre ein „Klimakiller“, es sei ein Treibhausgas, das ungebremst die Temperatur der Atmosphäre erhöht, es würde die Luft „verpesten“ und „verschmutzen“. Seit 1965 wird behauptet, dass CO<sub>2</sub> einen entscheidenden Einfluss auf das Klima nimmt. Eine weltweite Erwärmung um 0,8°C seit 1850 wird als Beweis angeführt, da diese Erwärmung ja Hand *in* Hand mit der industriebedingten CO<sub>2</sub>-Erhöhung einhergeht (seit 2002 ist diese Erwärmung trotzdem zum Stillstand

gekommen). Auch ohne zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Eintrag gab es in der Vergangenheit einen ständigen Klimawandel mit Wärme- und Kälteperioden: Zur Blütezeit des römischen Imperiums war es weltweit 2-3°C wärmer als heute, es folgte die Kälteperiode der Völkerwanderung. Im Mittelalter war es ebenfalls erheblich wärmer. Für diesen ständigen Wandel der mittleren Temperaturen in der Vergangenheit kann man aber noch immer keine andere Ursache finden (das menschengenerierte CO<sub>2</sub> scheidet ja aus!) als den Einfluss der Sonne und der Wolken auf das Klimageschehen. Weltweit sind die Beweise für diesen Zusammenhang unübersehbar! Wir hängen aber trotz der gegenteiligen Erkenntnisse der Mär vom bösen Götzen CO<sub>2</sub> an. Dabei ist dieses Gas lebenswichtig für alle Wachstumsvorgänge auf der Erde, die gesamte Nahrungsmittelproduktion unseres Planeten hängt von der Fähigkeit der Pflanzen ab, aus CO<sub>2</sub> und Wasser mit Hilfe des Sonnenlichts Nährstoffe herzustellen.

In Kopenhagen haben die Politiker vor zwei Jahren beschlossen, dem Planeten zu verbieten, sich um mehr als 2°C zu erwärmen. Als angeblich wirksame Maßnahme dafür soll der Eintrag von CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre auf 700 Milliarden Tonnen für die nächsten 20 Jahre beschränkt werden. Da Deutschland etwa 2,5 Prozent zur weltweiten CO<sub>2</sub>-Produktion beiträgt, würde der sofortige und totale Verzicht auf jede CO<sub>2</sub>-Generierung (dazu müssten wir aber auch alle aufhören zu atmen und auf alle Pflanzen verzichten!) die Welttemperatur um 0,05°C herabsetzen: eine unmessbare und nicht nachvollziehbare Marginalie. Also, lassen wir diesen unglaublich teuren und dennoch unnötigen Unsinn, das CO<sub>2</sub> zu verteufeln und das Klima dadurch schützen zu wollen! Der eigentliche Umweltschutz ist Herausforderung genug!

---